

NIEDERLANDE

Ministerin für Bildung, Kultur und Wissenschaft

Ministerium für Bildung, Kultur
und Wissenschaft

Jet BUSSEMAKER



Zur Person

Vornamen (Rufname): Mariëtte (Jet)
Geboren am 15. Januar 1961 in Capelle aan den IJssel
Wohnort: Amsterdam
Familienstand: verheiratet, eine Tochter

Ausbildung

1979	Abitur, Oegstgeest
1979–1986	Politologiestudium an der Universität Amsterdam (cum laude)
1993	Promotion im Fach Politische und soziokulturelle Wissenschaften

Beruflicher Werdegang

1985	Beginn ihrer beruflichen Laufbahn
1985-1993	Sie war an der Universität Amsterdam unter anderem als wissenschaftliche Hilfskraft, Forschungsmitarbeiterin und Dozentin tätig.
1989-2007	Sie arbeitete einen Tag pro Woche an der Freien Universität Amsterdam, wo sie unter anderem ein von der niederländischen Organisation für wissenschaftliche Forschung finanziertes Forschungsprojekt durchführte. Außerdem lehrte sie als Gastdozentin an der Harvard-Universität.

- 1986-1988 Sie war im Sozialministerium Referentin für die Kommission zur Förderung der Emanzipationsforschung.
19. Mai 1998 Sie wurde für die Partei der Arbeit (PvdA) ins Abgeordnetenhaus gewählt. Dort befasste sie sich unter anderem mit den Themen Soziales und Steuern. Zusammen mit John Leerdam formulierte sie für ihre Partei ein kulturpolitisches Grundsatzpapier.
22. Februar 2007 Sie wurde zur Staatssekretärin für Gesundheit, Gemeinwohl und Sport im vierten Kabinett Balkenende ernannt.
Nach ihrer Amtszeit als Staatssekretärin war sie kurzzeitig als selbständige Beraterin tätig. Am
1. März 2011 Sie trat dem Verwaltungsrat der Universität Amsterdam und der Fachhochschule Amsterdam bei. Darüber hinaus gehörte sie als von der Regierung bestelltes Mitglied dem Wirtschafts- und Sozialrat an.
5. November 2012 Ernennung zur Ministerin für Bildung, Kultur und Wissenschaft im Kabinett Rutte/Asscher.

Parteiämter und sonstige Tätigkeiten

- 1998 Sie war für die PvdA unter anderem Mitglied der Grundsatzkommission, Redaktionsmitglied bei der Zeitschrift »Socialisme en Democratie« und Mitglied des »Social Policy Network«.

Als Vorstandsmitglied und Dozentin war sie auf einer Vielzahl von Gebieten aktiv (Auswahl):

- Geschäftsführerin der Stiftung Nationale Ombudsfrau
- Vorsitzende der Sektion Praxispolitologen des niederländischen Zirkels für Politikwissenschaften
- (Gast-)Dozentin beim Lehrgang Verwaltungswissenschaften der Stiftung »Publiek Domein«
- Vorsitzende des Aufsichtsrats des Instituts für Medienkunst
- Vorsitzende des Aufsichtsrats des Kunstfonds Amsterdam
- Vorsitzende des Aufsichtsrats der Gedenkstätte für Niederländisch-Indien von der Regierung bestelltes Mitglied des Wirtschafts- und Sozialrats